Heartbroken

SasuSaku?, NaruSaku?, NaruHina?, SakuLee?

Von abgemeldet

Kapitel 2: Abend zu zweit

Konnichi wa zusammen. Gomen für die Verspätung!^^°

Ich wünsch viel Spass beim lesen!

blabla denken
„blabla“ reden
(blabla) Die Kommentare der Autorin(xD)

Heute war Wochenende und so konnte die Kunoichi endlich ausschlafen. Sie gähnte kurz und ihr Blick fiel auf den Wecker. *Hm… 11:00 *. Sie schlüpfte in ihren Morgenmantel und tapste aus ihrem Zimmer ins Bad. Dort drehte sie das Wasser auf und duschte erstmal ausgiebig. *Die Lüge war wirklich zu perfekt… Sasuke ist mit Naruto einkaufen und ich habe endlich einen freien Tag*. Sie stieg aus der Dusche und ging, mit einem Handtuch bekleidet, zurück in ihr Zimmer. Dort zog sie sich eine lange Hose und ein Top an, nachher ging sie in die Küche. Sie holte Teller, Tasse, Kaffe und Brot aus den Schränken und setzte sich damit an den Tisch. Sakura begann mit ihrem Frühstück.

„Dobe, dass zieh ich niemals an“ Der Uchiha starrte auf die Häschen Boxershorts, die im Naruto unter die Nase hielt. „Ach komm schon, die sind doch süss“ „Tse“. Der Uzumaki drehte sich schmollend um und verschwand hinter dem nächsten Kleiderständer. „Hey Theme wie wär’s mit dem?“ Er streckte ein schwarzes Shirt und eine lange blau Hose in die Luft. Sasuke schnappte sich die zwei Kleidungsstücke. „Hn, die sind ok“. „Gut, jetzt haben wir schon 4 T-Shirts, 2 Pullover, 4 lange Hosen, 4 Shorts, 5 Boxershorts, brauchst du sonst noch was Theme?“ „Nein“. Naruto schleppte den Einkauf zur Kasse und bezahlte.

Nun liefen zwei Shinobis mit je 3 Taschen an der Hand, durch die Strassen Konohas. „Theme kommst du noch mit zur Ramen-Bar?“ „Hn“. Somit betraten die zwei Narutos Lieblings-Imbissstand. Sie setzten sich und bestellten sich zwei Ramen-Schüsseln. Als diese vor ihnen stand, begannen sie zu essen. „H-Hallo N-Naruto-kun“ Der Genannte drehte seinen Kopf nach rechts und rief erfreut „Hallo Hina-chan was giebts?“

„Ich…ähm w-wollte, also…i-ich wollte fragen…w-willst d-du m-mit mir h-heute A-Abend…ausgehen?“. Sie stupste nervös ihre Finger gegeneinander. „Klar, ich hol die um 20:00 ab ok?“. Mit knallrotem Gesicht nickte sie „B-Bis heute A-Abend T-Tschüss Naruto“ Sie drehte sich um und rannte in die nächste Strasse. Seufzend lehnte sie sich an die Wand *Oh Man…warum bin ich in seiner Nähe immer so nervös und dann krieg ich nicht Mal ganze Sätze raus…*. Hinata schaute kurz in den Himmel und ging schliesslich weiter.
„Dobe“. Der Blondschopf sah seinen Freund an „Was?“ „Warst du heute nicht mit Sakura verabredet?“ Naruto liess augenblicklich die Stäbchen fallen „Scheisse! Was mach ich denn jetzt“. Sasuke seufzte „Sakura wird’s bestimmt verstehen“. Der Chaot nickte „Ich geh nach Hause und ruf sie gleich an, Tschüss Theme“. Der Uchiha nickte ihm kurz zu und Naruto verschwand in einer Rauchwolke.

Sakura versorgte das Geschirr in den Schränken, als ihr Telefon läutete. Sie rannte in den Flur und nahm ab „Haruno“. „Hallo Saku-chan“. Überrascht hob sie eine Augenbraue „Hallo Naruto ist irgendetwas passiert bei euch?“ „Nein, Nein, du Saku-chan ich hab ähm eine Frage…“ „Ja?“ „Können wir unser Date verschieben, ähm ich will nämlich heute Abend mit Hina-chan weg…“. Sakura musste schmunzeln „Klar, können wirs verschieben“ „Danke Saku-chan!“ „Achja Naruto, ist Sasuke bei dir?“. „Ähm, also nein…“ Er wurde von seiner wütenden Teamkollegin unterbrochen „WAS HEISST HIER NEIN, WO IST ER?“ „Ähm, also ich hab ihn beim Ramen-stand gelassen“ „NARUTO DU BAKA, DU WEISST DOCH, ER DARF SICH NICHT ALLEIN AUF DER STRASSE AUF HALTEN, WENN DAS TSUNADE ERFÄHRT KRIEG ICH RIESEN ÄRGER, TSCHÜSS!“. Sie knallte den Hörer auf die Gabel und hektisch rannte sie aus dem Haus zum Imbiss-Stand.

Zum Glück… „Sasuke“. Der Genannte drehte sich um und schaute sie fragend an „Was machst du hier?“ „Du weißt doch, dass du nicht allein unterwegs sein darfst!“ keifte sie ihn wütend an. „Tse“. „Komm wir gehen nach Hause!“ „Hn“. Er stand auf und folgte der Kunoichi, mit 6 Taschen an der Hand.

Sie schloss die Haustür auf und beide traten ein und zogen ihre Schuhe aus, die sie in ein kleines Schränkchen legten. Sasuke ging mit seinen Einkäufen ins Wohnzimmer und liess sich auf das Sofa fallen. Wenig später betrat auch Sakura den Raum und grinsend sagte sie „Zeig Mal, was hast du alles gekauft?“. Der Uchiha streckte ihr die Taschen hin. Sie packte alles in Windeseile aus und betrachtete alles genau. Sasuke schloss die Augen, öffnete sie aber gleich wieder, als er Sakuras Gekicher hörte. „Was ist so komisch?“ fragte er genervt. Sie hob das Kleiderstück hoch und sagte belustigt „Na ich wusste gar nicht, dass du auf Häschen stehst“. Er blickte sie finster an *Na warte, Naruto ich kill dich*. Sie beruhigte sich wieder und sah zum gegenüberliegenden Sofa. „Die hat dir sicher Naruto angedreht, oder?“ „Hn“. Sie versorgte alles wieder in den Taschen und stellte diese auf den Boden. Sie erhob sich und ging zur Heizung und drehte diese auf. Sie nahm die Fernbedienung und liess sich, neben Sasuke, aufs Sofa fallen. Sakura schaltete den Fernseher ein und zappte durchs Programm. Sie stoppte bei einem Film und legte die Fernbedienung zur Seite.

Gespannt verfolgte sie die Romanze die in der Flimmerkiste lief, während sich ihr Sitznachbar langweilte. Sie schaute sich um *Oh Man wo ist diese Decke, es ist

verdammt kalt*. Sasuke bemerkte Sakuras suchende Blicke „Was suchst du?“ „Die Decke, es ist kalt“. Er legte einen Arm um sie und zog sie näher zu sich „Besser“ fragte er ohne seinen Blick vom Fernseher zu nehmen. Die Kunoichi starrte ich überrascht an „Äh…ja…danke“. Sie lehnte sich leicht gegen seine Schultern und liess sich von seiner Körper wärmen. Sie versuchte sich wieder auf den Film zu konzentrieren, was ihr aber nicht so gelingen wollte. Sie hörte, wie sein Herz regelmässig schlug und wie sich sein Brustkorb hob und sank. *Oh Man…dass macht mich noch ganz verrückt…*. Sie schaute nun wieder dem treiben im Fernseher zu und langsam wurden ihre Augenlieder schwer, bis sie ganz zu fielen und sie einschlief.

Nach einer Weile schielte Sasuke zu Sakura, die friedlich in seiner Umarmung schlief. Er konnte sich ehrlich gesagt nicht erklären warum er dass vorher getan hatte. Es war ein Reflex seines Körpers gewesen und ihre Wärme löste in ihm ein eigenartiges kribbeln aus. Er musterte sie kurz *Wenn sie schläft ist sie ganz süss*. Vorsichtig nahm er seinen Arm von ihrer Schultern und hob sie hoch. So trug er sie ihn ihr Zimmer und legte sie aufs Bett. Er deckte sie noch kurz zu und schloss dann die Tür leise. Er ging nun in sein Zimmer und zog sich bis auf die Boxershorts aus. *Die Kleider, kann ich auch Morgen noch einräumen*. Müde legte er sich ins Bett und ein paar Minuten später war auch er eingeschlafen.

So ich hoffe es hat euch gefallen, und Gomen das die Kapis net so lang sind^^°.
Ich würde mich über Kommis freuen ^-^
INFO: Da ich Freitag und Samstag nicht da bin und montags die Schule wieder beginnt, habe ich keine Ahnung wann das nächste Kapi fertig is (ich wird versuchen, mehr zu schreiben^^).

Lg sukima-san